

Kunst lockt unter freiem Himmel

Kombination mit verkaufsoffenem Sonntag erweist sich als Besuchermagnet

Von Marcus Gernsbeck

Baden-Baden – Die Kombination des verkaufsoffenen Sonntags mit ausgesetzter Kunst hat sich gestern als Besuchermagnet erwiesen: Durch die Fußgängerzone strömten tausende von Besuchern – und auch in der Shopping Cité herrschte überaus reges Treiben.

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Herbst taten sich auch dieses Jahr die Einzelhandelsvertretung Baden-Baden-Innenstadt (BBI) und der Künstler Peter Sommerfeld zusammen, um anlässlich der geöffneten Geschäfte am Sonntag auch wieder ein großes Angebot an Kunst auszubringen. Insgesamt 75 Künstlerinnen und Künstler zeigten an zehn Standorten zwischen Augustaplatz und Hindenburgplatz ihre Werke – und stießen auf große Resonanz. Überall kamen die Kunstschaffenden mit den Passanten ins Gespräch, es wurde über Techniken gesprochen, über Farben und Formen, und hin und wieder wechselte ein Werk auch den Besitzer.

Peter Sommerfeld, der Vor-



Künstler zeigen ihre Werke in der Fußgängerzone: Den Besuchern gefällt's.

Fotos: Marcus Gernsbeck

sitzender des Kunstvereins Art-Baden-Baden ist und die „Open Art“ federführend organisiert hat, zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf: „Wir registrie-

ren mehr verkaufte Werke als im vergangenen Jahr“, betonte Sommerfeld, der gestern mehr Künstlerinnen und Künstler in der Stadt begrüßen konnte als

bei der Premiere im Jahr 2008.

Neben dem Kunstverein Art-Baden-Baden und dessen Kinderkunstabteilung sowie der Kunstwerkstatt Peter Sommerfeld beteiligten sich auch das Steinbach-Ensemble Baden-Baden und der Kunstverein Baden-Baden an der „Open Art“. Außerdem konnten mit dem Kunstrefugium München und der Art Plastique Straßburg auch Gäste mit einem längeren Anfahrtsweg begrüßt werden.

Auf dem Sophienboulevard arbeiteten die Kinder der Kunstbegegnungsstätte Fee Schlapper an ihrem Werk vom vergangenen Jahr weiter, und bei der Fieserbrücke waren alle Passanten aufgerufen, sich spontan an einer Straßenmalerei mit Orfeu de Santa Teresa zu beteiligen.

Vor allem Bilder, aber auch Skulpturen, Mosaikkunst und Installationen gab es in der In-

nenstadt zu bewundern. Die Preisvorstellungen bewegten sich zwischen 150 Euro und etwa 3 000 Euro.

BBI-Vorsitzender Jürgen Müller-Fox zeigte sich über den gestrigen Tag und die „herausragende Zusammenarbeit mit Peter Sommerfeld“ zufrieden: Auch wenn die starke Resonanz in der Stadt noch kein Indiz dafür ist, dass auch viel in den Geschäften gekauft worden sei, so sei ein solcher verkaufsoffener Sonntag doch ein „großer Imagegewinn für Baden-Baden“, so Müller-Fox, der sich mit Sommerfeld einig ist: Auch im kommenden Jahr wird es eine „Open Art“ in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag geben. Und vielleicht noch mehr: „Wir können uns vorstellen, die Kunstausstellungen in der Innenstadt auf ein ganzes Wochenende auszudehnen“, erklärte der BBI-Vorsitzende.



Mehrere Aussteller präsentieren ihre Produkte in der Shopping Cité – und die Kinder haben ihren Spaß.

Kommentar

Goldrichtiger Einfall

Von Yvonne Deck

Kunstliebhaber und Künstler, Leseratten und Bücherwürmer, kleine und große Baden-Badener, Gäste von außerhalb, Familien und Singles, Shopping-Wütige und Spaziergänger – für sie alle bot die Stadt gestern genau das richtige Programm. Warum? Weil viele Firmen, Initiativen und die Stadtverwaltung kooperiert haben und gemeinsam dafür sorgten, dass die Stadt sich von ihrer schönsten und lebendigen Seite zeigte. Dieses Engagement wurde belohnt – tausende Menschen strömten gestern in die Innenstadt zum Bummeln und Kunstbetrachten. Und nicht nur das: Wer wegen der Kunst gekommen war, der schaute auch, was der ein oder andere Laden im Angebot hatte, und bestimmt kaufte manch einer auch eine Kleinigkeit für zu Hause. Auch die Künstler, die in der Innenstadt ihre Werke ausstellten, freuten sich über denart viele Menschen, die interessiert vor den Leinwänden stehen blieben – wer weiß, ob die „Open Art“ ohne den verkaufsoffenen Sonntag genauso viele Gäste angelockt hätte. Dass der Tag ein so durchschlagender Erfolg war, sollte den Veranstaltern vor allem eins sagen: Dass ihre Idee, den verkaufsoffenen Sonntag mit der „Open Art“ und dem Regionaltag zu koppeln, goldrichtig war. Wer bislang immer noch daran geglaubt hat, dass Baden-Baden eine Rentner- und Millionärstadt ist, der war hoffentlich gestern Nachmittag auf der Lange Straße unterwegs – um sich dort eines Besseren belehren zu lassen.



OpenArt Baden-Baden 2009

Rh. Kissling
Atelier

[navigation](#) [willkommen](#) [news](#) [news-archiv](#) [future](#) [ruth.kissling](#) [bruno.kissling](#) [ruth+bruno](#) [exhibitions](#) [multimedia](#) [partout+inter](#) [witz+ironie](#) [SHOP](#)

Copyright by Ruth Kissling de Bâle - Suisse Malerin



! Auf diesen Web-Browsern sind unsere Seiten optimalist anzusehen!
! Downloads gratuite!
[Internet Explorer](#) - [Mozilla Firefox](#) - [Safari](#)

Letzte Aktualisierung am:
17. Dezember 2018